



AKTUELLES AUS DEM LANDTAG

NOVEMBER 2017



CDU FRAKTION IM
HESSISCHEN LANDTAG

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Parteifreunde und -freundinnen,

herzlich Willkommen zur Novemberausgabe von „Aktuelles aus dem Landtag“. Wie immer freue ich mich über Ihr Interesse an den politischen Entwicklungen im Hessischen Landtag in Wiesbaden sowie an meiner Tätigkeit als Ihre Abgeordnete.

Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen CDU-Stadt- und Gemeindeverbänden sowie den CDU-Vereinigungen bedanken, die mich für die Wahl des Hessischen Landtags im Jahr 2018 als Kandidatin des Wahlkreises Bergstraße-Ost nominiert haben. Auch danke ich den Mitgliedern unseres Kreisvorstandes, welche meinen Kollegen Alexander Bauer und mich einstimmig den Wahlkreisversammlungen zur Nominierung vorschlugen. Ich fühle mich sehr geehrt, wieder für die CDU in den Wahlkampf gehen zu dürfen und werde das mir entgegengebrachte Vertrauen nicht enttäuschen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien viel Freude mit dieser Ausgabe von „Aktuelles aus dem Landtag“ und eine friedvolle und besinnliche Adventszeit!

Ihre *Birgit Heitland*

BIRGIT HEITLAND MdL

HESSENKASSE

500 MILLIONEN EURO FÜR SPARSAME KOMMUNEN

Am 4. Juli 2017 hatten der Hessische Innenminister Peter Beuth und der Hessische Finanzminister Dr. Thomas Schäfer (beide CDU) das Entschuldungsprogramm HESSENKASSE vorgestellt. Durch das Programm übernimmt das Land Hessen zum 1. Juli 2018 rund sechs Milliarden Euro an kommunalen Kassenkrediten. Der Kreis Bergstraße profitiert mit seinen rund 213 Millionen Euro an Kassenkrediten enorm von dem Entschuldungsprogramm. Die Städte und Gemeinden der Bergstraße haben zusammen über 90 Millionen Euro an Kassenkrediten aufgenommen.

Neben der Entschuldungshilfe für Kommunen soll die HESSENKASSE jedoch auch jene Kommunen unterstützen, die trotz Strukturschwäche oder unterdurchschnittlicher Steuereinnahmekraft keine Kassenkredite benötigt oder diese durch eigene Anstrengungen abgebaut haben. Die beispielhaften Leistungen bei der Haushaltskonsolidierung werden durch ein Investitionsprogramm von über 500 Millionen Euro gewürdigt.

„Aus der Aufstellung der antragsberechtigten Kommunen und der Förderkontingente geht für den Landkreis Bergstraße ein Gesamtkontingent von rund 28 Millionen Euro hervor. Davon kann Fürth 2,4 Millionen Euro, Rimbach 1,8 Millionen Euro, das Gornheimertal 840.000 Euro sowie Neckarsteinach und Abtsteinach jeweils 750.000 Euro beantragen“, freute sich die CDU-Landtagsabgeordnete Birgit Heitland. Damit soll den Kommunen bei der Realisierung wichtiger Investitionen in die Infrastruktur geholfen werden.

FORUM KINDER UND JUGENDLICHE



v.l.: Landtagsabgeordnete Birgit Heitland, Familienminister Stefan Grüttner, Journalistin Bärbel Schäfer und Landtagsabgeordnete Claudia Ravensburg

Am 27. Oktober besuchte Birgit Heitland das Vierte Dialogforum „Hessen hat Familiensinn“ in Bad Nauheim mit dem Titel „Kinder und Jugendliche“. Eröffnet wurde die Veranstal-

tung durch Familienminister Stefan Grüttner und Journalistin Bärbel Schäfer. Jugendliche konnten gemeinsam mit Politikern und Eltern über Wünsche und Bedürfnisse diskutieren. Zur Sprache gebracht wurde z.B. der Wunsch nach mehr Treffpunkten wie Jugendzentren oder der Bedarf nach leichter zugänglichen Praktika geäußert. Die finanzielle Entlastung in Krippe und Kindergarten war ebenfalls ein durchgängiger Wunsch und es wurde begrüßt, dass die Landesregierung ab August 2018 alle drei Kindergartenjahre beitragsfrei stellt.

Kinder und Jugendliche sind die Zukunft unserer Gesellschaft. Die Dialogforen sind ein geeignetes Format, um Ideen und Maßnahmen zu entwickeln, die genau dort ansetzen, wo Hilfe benötigt wird. Im Rahmen des vierten Dialogforums wurden – wie bei den ersten drei Foren – insgesamt vier Unterforen mit unterschiedlichen Schwerpunkten gebildet. Diesmal wurden die Lebenswelten von Kindern und

ZAHL DER WOCHE

17.965 €

So viel Unterstützung erhält die Musikschule Bensheim aus Mitteln des Kommunalen Finanzausgleichs.

Jugendlichen aus Perspektive der Eltern bzw. aus der Perspektive der Kinder und Jugendlichen beleuchtet. Zudem waren „Bildung und Betreuung für Kinder und Jugendliche“ sowie „Gutes Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen heute“ die zentralen Themen, für die sich die Teilnehmenden entscheiden konnten.

Die Ergebnisse des Forums werden durch die Kommission „Hessen hat Familiensinn“ als Handlungsempfehlungen an Politik, Fachöffentlichkeit und Zivilgesellschaft weitergeleitet.

AKTION GENERATION – LOKALE FAMILIEN STÄRKEN

Am 14. November zeichnete Familienminister Stefan Grüttner in der Hessischen Staatskanzlei die Preisträger des Wettbewerbs „Aktion Generation – lokale Familien stärken“ aus. In den vergangenen Jahren ist eine Vielzahl von guten und unterstützenswerten Einzelmaßnahmen entstanden, die meist einzelne Zielgruppen im Blick haben. Dies sind beispielsweise Seniorenhilfen, Demenzbegleiter, Lesepaten-schaften für Kinder, Fahrdienste für ältere Menschen, kulturelle und sportliche Angebote oder generationenübergreifende Wohnprojekte. Diese Angebote sollen miteinander verknüpft werden und alle Generationen im Blick haben. Für die 141 Familienzentren in Hessen und Angebote für alle Generationen werden zukünftig zusätzlich 500.000 € bereitgestellt.

Birgit Heitland erklärte: „Der demographische Wandel geht einher mit einer Veränderung der Bedürfnisse der Menschen und beeinflusst das Verhältnis der Generationen

zueinander“. Politik und Gesellschaft müssten sich auf geänderte Familienstrukturen, geringere Zahlen junger Menschen und steigende Zahlen an älteren und alleinlebenden Menschen einstellen. Insbesondere auf der kommunalen Ebene sei dies von hoher Wichtigkeit. Wettbewerbe wie die Aktion Generation schufen eine dringend notwendige Bühne für das Thema, betonte Heitland.

Die Konzepte und Maßnahmen, die zum Wettbewerb eingereicht wurden, hatten folgende Kriterien zu erfüllen: einen generationenübergreifenden Ansatz, einen netzwerk-bildenden Ansatz, d.h. Netzwerke sollten neu geknüpft, Bewährtes miteinander verbunden und dabei neue Bedarfe und Zielgruppen in den Blick genommen werden; kommunale Strukturen sollten genutzt und möglicherweise neu ausgerichtet werden; haupt- und ehrenamtliche Angebote sollten miteinander verbunden werden. Bewerben konnten sich

Kommunen und Gebietskörperschaften sowie Vereine, Verbände, Institutionen in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Kommunen.



v.l.: Sozialminister Stefan Grüttner, Landtagsabgeordnete Birgit Heitland und Friedel Rau, Vorsitzender der Landesseniorenvertretung Hessen

BESUCHERGRUPPE DER LANGENBERGSCHULE BIRKENAU

Am 23. November besuchte eine Gruppe der Langenbergschule den Hessischen Landtag. Neben einem Besuch der spannenden Debatte in der Plenarsitzung wurden die Schülerinnen und Schüler auch zu einem Gespräch mit den beiden Bergsträßer CDU-Abgeordneten Birgit Heitland und Alexander Bauer eingeladen.



Die Jugendlichen erhielten einen Einblick in die Tätigkeit, die Aufgaben, Rechte und Pflichten der Abgeordneten. Neben einer angeregten Diskussion, insbesondere über die aktuellen Koalitionsverhandlungen auf Bundesebene, beantworteten Heitland und Bauer die vielen intelligenten Fragen der Schülerinnen und Schüler zur Abgeordnetentätigkeit und Landespolitik. Das Bild zeigt die Besuchergruppe vor dem Fraktionssaal der CDU im Hessischen Landtag.

Herausgeber:

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag
Schlossplatz 1–3 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552
E-Mail: cdu-fraktion@ltg.hessen.de
Birgit Heitland MdL | Wahlkreis Bergstraße II
Wahlkreisbüro: Schönbacher Straße 5
64646 Heppenheim
Tel.: 06252 - 98 21 44 | b.heitland@ltg.hessen.de
Fotos: Alexander Kurz, Privat, cdu.de,
cduhessen.de



Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei übersenden wir Ihnen die neuste Ausgabe von Aktuelles aus dem Landtag. Mit diesem Format informieren wir regelmäßig über unsere Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger im Hessischen Landtag.

Hier finden Sie aktuelle Informationen des CDU-Abgeordneten Ihres Wahlkreises und Berichte über unsere parlamentarische Arbeit. Dies sind natürlich nur Streiflichter - für weitere Informationen empfehlen wir Ihnen einen Besuch unserer Internetseite unter: www.cdu-fraktion-hessen.de Wir wünschen eine spannende Lektüre. Für Anregungen, Fragen oder Rückmeldungen erreichen

Sie uns jederzeit über cdu-fraktion@ltg.hessen.de

Mit freundlichen Grüßen

Holger Bellino,
Parlamentarischer Geschäftsführer
der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

„SPORTLAND HESSEN“ SEIT ZEHN JAHREN EINE ERFOLGSGESCHICHTE

von Horst Klee, sportpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

Sport ist ein zentraler Bestandteil des täglichen Lebens der Bürger in unserem Land. Er bietet Ausgleich, ist gut für die Gesundheit und das Wohlbefinden und wichtig für die Entwicklung unserer Kinder. Die CDU-Landtagsfraktion setzt sich deshalb seit Jahren für eine intensive Unterstützung des Sports ein. Allein im Rahmen des Sonderinvestitionsprogramms „Sportland Hessen“ konnten in den vergangenen 10 Jahren über 48 Millionen Euro in ganz Hessen verteilt werden. Das ursprünglich auf zwei Jahre begrenzte Sonderinvestitionsprogramm wurde bewusst unbefristet fortgeschrieben und ermöglicht auch in Zukunft die Sanierung, Modernisierung und Erweiterung von Sportstätten für den Breiten- und Leistungssport.

Deswegen hat das Land zwischen 2012 und 2016 rund 243 Millionen Euro an

Haushaltsmitteln bereitgestellt – allein 2017 fließen über 44 Millionen Euro in den Sport. Hessen unterstützt die Sportvereine und Sportfachverbände mit so viel Geld wie noch nie. Seit 1999 haben wir die Fördermittel für den Sport nahezu vervierfacht. Denn dieses Geld ist gut angelegt, auch da der Sport hat in den letzten Jahren in Hessen auch seine Integrationskraft eindrucksvoll unter Beweis gestellt hat. Mit Programmen wie „Sport und Flüchtlinge“ wird Flüchtlingen die Integration in den Städten und Gemeinden erleichtert.

Auch der Behindertensport zeigt die gesellschaftliche Relevanz unseres Engagements: Sport ist besonders gut geeignet, um das gegenseitige Verständnis von Menschen mit und ohne Behinderung zu stärken, Vorurteile abzubauen und Berührungspunkte zu überwinden.



Das Schwimmbadinvestitionsprogramm „SWIM“ zeigt wie ernst wir die nachhaltige Investition in den hessischen Sport nehmen. Hier investieren wir ab 2019 50 Millionen Euro über fünf Jahre in den Erhalt und Ausbau.

DIE OPEL-STANDORTE IN HESSEN HABEN WIEDER PERSPEKTIVE

von Sabine Bächle-Scholz, zuständige Wahlkreisabgeordnete der hessischen CDU-Landtagsfraktion



Das Unternehmen hat die Pläne zur Sanierung der Marke OPEL mit Stammsitz in Rüsselsheim vorgestellt. Mit dem geplanten Programm „PACE!“ sollen ab 2020 wieder schwarze Zahlen geschrieben werden. Durch Umstrukturierungen soll die Gewinnschwelle künftig bereits mit 800.000 Fahrzeugen erreicht werden. Das Forschungs- und Entwicklungszentrum in Rüsselsheim soll als ein globales Kompetenzzentrum für den neuen Eigentümer PSA genutzt werden. Mit dem durch PACE! eingeschlagenen Weg kann ein neues Kapitel in der Geschichte dieses traditionsreichen hessischen Unternehmens beginnen. Es beendet eine lange Phase der Unsicherheit mit einem klaren

Bekenntnis zum Standort Hessen, zu den Beschäftigten sowie deren Sachverstand und Kompetenz. Und gerade die sind ein zentraler Faktor für die Zukunftsfähigkeit des Gesamtkonzerns in einem sich ständig verändernden Markt. Gleichzeitig ist die Botschaft, Forschung und Entwicklung in Rüsselsheim zu einem globalen Kompetenzzentrum zu machen, ein starkes Bekenntnis zum Standort.

Es ist auch eine gute Nachricht für die Angehörigen und Familien der Beschäftigten an den OPEL-Standorten, dass beabsichtigt ist, über 2018 hinaus betriebsbedingte Kündigungen auszuschließen und die

Werke zu erhalten. Damit kehrt die Ruhe ein, die man braucht, um die vor OPEL stehenden Aufgaben zu meistern. So ist eine Exportoffensive geplant, mit der bis 2022 rund 20 neue Märkte erschlossen werden sollen. Bereits 2020 soll OPEL/VAUXHALL mit vier elektrifizierten Modellreihen am Markt sein. Alle europäischen PKW-Bau-reihen sollen bis 2024 verfügbar sein.

Dadurch können sich große Wachstum-schancen ergeben.

OPEL ist ein innovationsstarkes Unterneh-men, das alle Voraussetzungen für eine erfolgreiche Entwicklung mitbringt. Gleich-zeitig liegt vor dem Management und den Arbeitnehmern noch eine Menge Arbeit bei der Umsetzung des neuen Programmes

- etwa der Hebung von Kostensenkungs-potentialen. Der Übergang zu alternativen Antriebsformen ist eine weitere Heraus-forderung.

Mit Blick auf die herausragenden Leistun-gen der letzten Jahre dürfen die Mitarbeiter der Fertigung und Forschung in Rüssels-heim mit Zuversicht in die Zukunft blicken.

DAS LAND UNTERSTÜTZT KOMMUNEN BEIM SCHULDENABBAU UND INVESTITIONEN

von Michael Reul, CDU-Landtagsabgeordneter und Mitglied des Haushaltsausschusses des Hessischen Landtags

Ausgeglichene Haushalte in den Kommunen statt Kommunalhaushalte in Schieflage, Abbau von Schulden statt ständig weiter-wachsende Schuldenberge und Umsetzung wichtiger Zukunftsinvestitionen statt Investitionsstau - daran arbeiten die Kommunen und das Land Hand in Hand. Alleine mit dem Schutzschirm und der HESSENKASSE des Landes stellen wir insgesamt rund 9 Milliarden Euro an Zins- und Entschul-dungshilfen für die Kommunen bereit. Hinzu kommen Hilfen für Investitionen in den Landkreisen, Städten und Gemeinden von über 2 Milliarden Euro im Rahmen der beiden Kommunalinvestitionsprogramme sowie der HESSENKASSE. Diese Mittel fließen ergänzend zu den Rekordmitteln aus dem Kommunalen Finanzausgleich, über den unsere Kommunen in diesem Jahr fast 4,6 Milliarden Euro erhalten. Eine Rekord-summe!

Die Hilfen für die Kommunen stemmt das Land zusätzlich zu den eigenen Konsolidie-rungsanstrengungen, die es ermöglichen,

dass Hessen seit 2016 auf die Aufnahme neuer Schulden verzichten kann. Im ver-gangenen Jahr hat das Land sogar erstmals seit einem halben Jahrhundert Altschulden getilgt. Diesen Weg wollen wir weiter beschreiten.

Wir wollen die öffentlichen Haushalte in Hessen generationengerecht und nachhal-tig ausrichten. Das ist mit Anstrengungen und harter Arbeit verbunden. Aber es lohnt sich, denn dadurch bewahren wir unsere Handlungsfähigkeit und erschließen finan-zielle Spielräume im Sinne unserer Kinder und Enkel, die nicht unter einer erdrückenden Schuldenlast leiden sollen. Daher freuen wir uns über die Erfolge bei der Konsolidierung der Kommunalhaushalte. Der Überschuss der hessischen Landkreise, Städte und Gemeinden lag insgesamt bei über 300 Mil-lionen Euro. Dies zeigt eindrucksvoll, dass ein Ende der Schuldenspirale möglich ist.

Die Konsolidierungserfolge auf kommuna-ler Ebene sind in erster Linie ein Verdienst

der Verantwortlichen vor Ort, die auf das Erreichte stolz sein dürfen. Wir werden sie auch in Zukunft dabei unterstützen, diesen Weg konsequent weiter zu gehen und bleiben ein verlässlicher Partner unserer Kommunen.

HINTERGRUND

Um ihren laufenden Bedarf decken zu können, erhalten die Kommunen zusätzlich zu ihren eigenen Einnahmen Mittel vom Land im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleiches (KFA). Das KFA-Gesamtvolumen beträgt in diesem Jahr fast 4,6 Milliarden Euro, so viel wie noch nie – im Vergleich zu 2010 ein Anstieg von über 1,7 Milliarden Euro bzw. mehr als 60% Zuwachs.

Um 100 besonders konsolidierungsbedürftige Kom-munen beim Abbau von Altschulden zu unterstützen, wurden über den Kommunalen Schutzschirm mehr als 3 Milliarden Euro aus Landesmitteln bereitgestellt.

Speziell für den Abbau der insgesamt rund 6 Milliarden Euro Kassenkredite aller hessischen Kommunen schafft das Land mit der HESSENKASSE eine Entschuldungs-hilfe in bundesweit einmaligem Umfang. Mitte 2018 können die Kommunen ihre Kassenkredite von der HESSENKASSE des Landes abnehmen lassen.

Die HESSENKASSE organisiert die Tilgung dieser Kredite und steuert erhebliche Tilgungszuschüsse bei. Zugleich übernimmt die HESSENKASSE vollständig die Zinsen für die übertragenen Kassenkreditbestände, damit die Kom-munen auch von Zinsänderungsrisiken entlastet werden.